

Schon 16 485 Euro auf dem Konto

OT-Leser und Unterstützer spenden fleißig bei der „Helfen macht Spaß“-Weihnachtsaktion

Von unserer Mitarbeiterin
GERDA VÖLK

LICHTENFELS Die traditionelle Weihnachtsspendenaktion von „Helfen macht Spaß“ lässt sich wieder gut an. Bereits 16 485 Euro sind auf dem Konto eingegangen. Ein riesiges Dankeschön gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern der OT-Leseraktion.

In Michelau nahmen BRK-Kreisgeschäftsführer Thomas Petrak und OT-Redakteur Till Mayer, der Initiator der OT-Spendenaktion „Helfen macht Spaß“ (HMS), jüngst sogar die stolze Summe von 8000 Euro entgegen. Damit erhöht sich der Gesamtspendenbetrag der Koinor-Horst-Müller-Stiftung an der Hilfsaktion über die Jahre auf mittlerweile 38 000 Euro, berichteten die Vertreter der Stiftung, Karl-Heinz Zubrod und Ina Kober-Naumann. Seit 2010 darf sich HMS regelmäßig über einen großzügigen Spendenbetrag freuen.

Die HMS-Spendengelder werden nach gewissenhafter Prüfung durch die heimischen Wohlfahrtsverbände an Bedürftige im Landkreis Lichtenfels verteilt, erklärte BRK-Kreisgeschäftsführer Thomas Petrak. In den fast 15 Jahren des Bestehens der Leseraktion hat sich ein gut funktionierendes Team gebildet.

Unterstützt werden zahlreiche Aktionen, wie etwa das Nachhilfeprojekt im Michelauer Mehrgenerationenhaus. Aber auch in Not geratene Familien, bedürftige Einzelpersonen, Flüchtlinge und Senioren mit knapper Rente erhalten Unterstützung von HMS. Finanzielle Hilfe gibt es auch für Menschen mit Behinderung, beispielsweise, wenn ein Zuschuss für eine Fahrt notwendig ist. „Für junge Menschen mit Behinderung ist eine Fahrt in den Schwarzwald oft so etwas Besonderes, wie für andere ein Urlaub auf Hawaii“, erklärte Till Mayer. Auch am Obermain gibt es schwere Schicksale. Zur Linderung hat HMS in diesem Jahr bereits rund 60 000 Euro bereitgestellt.



Großzügige Spende für „Helfen macht Spaß“: Die Vertreter der Koinor-Horst-Müller-Stiftung Karl-Heinz Zubrod (links) und Ina Kober-Naumann (2. von rechts), mit HMS-Initiator Till Mayer (2. von links) und BRK-Kreisgeschäftsführer Thomas Petrak (rechts).

FOTO: GERDA VÖLK

den Ruhestand hat sich Dietmar Groß von seinen Arbeitskollegen statt eines Präsensts lieber Bares gewünscht. Den Betrag hat der 63-Jährige dann auf 150 Euro aufgestockt, die ebenfalls an „Helfen macht Spaß“ gingen.

BRK-Kreisgeschäftsführer Thomas Petrak (das Rote Kreuz verwaltet das Spendenkonto und organisiert Aktionen) freute sich, dass sich die Leseraktion in den Jahren so gut entwickelt hat. Er erinnerte an das Engagement vieler Rotkreuzler für HMS. Zusammen mit Till Mayer dankte er für beide Spenden.

Dank an unsere Leser

Ein dickes Dankeschön geht auch an alle bisherigen Spender der HMS-Weihnachtsaktion: Eva Daniel, 10 €; VSB Solutions GmbH, 800 €; Dr. Joachim und Dr. Karen Gronebaum, 100 €; Margarete Müller, 20 €; Christel Bernhardt, 20 €; Hubert Bankmann, 30 €; Hegler-Nothilfe-Stiftung, 2000 €; Thomas und Diana Neckermann, 100 €; Birgit Hoja, 50 €; Kerstin Herzog, 150 €; Petra Weigl-Klett, 25 €; Inge Büttner, 20 €; Annette Strecker, 50 €; Otto Schuhmann, 200 €; Dieter und Gabriele Ebner, 30 €; Peter und Renate Schlesinger, 20 €; Jens Fischer, 5 €; Andre und Marion Karl, 50 €; Joseph Dirauf, 20 €; Erich Barnickel, 30 €; Wolfgang und Antonie Thiem, 50 €; Wilma Schiegel, 25 €; Michael und Ursula Mor-

genrot, 50 €; Gerhard und Renate Meyer, 50 €; Ute Pabst, 50 €; Joseph und Theresia Baier, 10 €; Günther und Gabriele Bauer, 25 €; Irmgard Reinhardt, 200 €; Sandra Dinkel, 20 €; Anita Schindhelm, 10 €; Theresia Fritz, 20 €; Daniela Kestel, 30 €; Helmut und Sieglinde Kranz, 20 €; Pfarrei Isling (Sammelaktion), 300 €; Stefan und Mathilde Krappmann, 30 €; Siegfried Löser, 10 €; Guido und Andrea Geelen, 50 €; Renate Turnwald, 100 €; Harald und Ruth Rauh, 10 €; Renate Mathes, 50 €; Henriette Günther, 20 €; Irmgard Nehmzow, 200 €; Xaver und Irene Sünkel, 10 €; Karl Vogel, 10 €; Norbert und Brigitte Schicke, 50 €; Barbara Barth, 25 €; Erika Reichenbecher, 50 €; Marion Knarr, 25 €; Claudia Manzer, 50 €; Norbert Barth, 30 €; Rudolf und Maria Morgenroth, 50 €; Dittmar und Katrin Kirsten, 5 €; Marianne Fraas 30 €; Viktor und Olga Lening, 15 €; Josef und Marie-Luise Breunlein, 50 €; Rita Firnstein, 20 €; Johann und Hannelore Parys, 20 €; Wilfried und Maria Köhlerschmid, 10 €; Rudolf Streibel, 20 €; Anita Bergmann, 50 €; Wilhelm und Renate Gäbelein, 20 €; Erhard und Erika Mittmann, 20 €; Adelgundis Oppel, 10 €; Margareta Rammung, 20 €; Dieter Hasenkämper, 20 €; Martina Keller, 20 €; Bruno und Edda Vogler, 200 €; Georg Kraus, 20 €; Klaus Kroll, 20 €; Anonym, 50 €; Herbert und Isolde Wohn, 50 €; Georg Stobrawe, 25 €;

Werner und Irene Kosok, 25 €; Franz Philipp und Sieglinde Schöpf, 20 €; Wolfgang Bauer, 50 €; Maria Süppel, 50 €; Ulla Zawidzki, 100 €; Jürgen Lochner, 20 €; Georg Böhmer, 20 €; Ursula Löffler, 10 €; Ullrich Gerlich, 5 €; Werner Sonnabend, 30 €; Brigitte Röschlau, 20 €; Walfried und Marga Bayer, 50 €; Herbert und Gisela Stenglein, 20 €; Alfons Mattausch 30 €; Heinrich Hofmann, 20 €; Konrad und Eleonore Kaltwasser, 20 €; Peter und Margarete Wegmann, 30 €; Gerhard Krappmann, 300 €; Ursula Kaiser, 30 €; Missionskreis St. Martin, Weismain, 500 €; Hans und Hanna Simon, 50 €; Maximilian Lammerer, 100 €; Koinor Horst-Müller-Stiftung, 8150 €; Beatrix Erwen, 100 €; Ottmar Gagel, 100 €; Jochen Iberl, 50 €; Christine Löhrlein, 100 €; Monika Wachner, 10 €; Roland und Petra Rössner, 50 €; Bernd Kupfer, 20 €; Josef und Margareta Hofmann, 20 €; Rül-Möbel, Lichtenfels, 100 €; Christine Schiecke, 10 €; Christine Friedrich, 30 €; Margot Buse, 20 €; Peter und Sigrid Zillig, 100 €; Karl-Heinz und Hildegard Stöckert, 25 €; Werner und Sieglinde Aumüller, 10 €; Harry und Anneliese Schlesinger, 25 €; Siegfried Hüttig, 10 €.

Für Spenden: BRK-Kreisverband Lichtenfels, Stichwort „Helfen macht Spaß“, Sparkasse Coburg-Lichtenfels, IBAN DE26783500000000038885.



Seit ihrer Gründung unterstützt die Koinor-Horst-Müller-Stiftung nicht nur die OT-Aktion „Helfen macht Spaß“, sondern auch andere Organisationen wie die Diakonie, die Tafel oder die Caritas. Ein Engagement, dem sich auch ein Mitarbeiter der Firma Koinor angeschlossen hat. Zur Verabschiedung in